

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 52

Rubrik: Mode

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

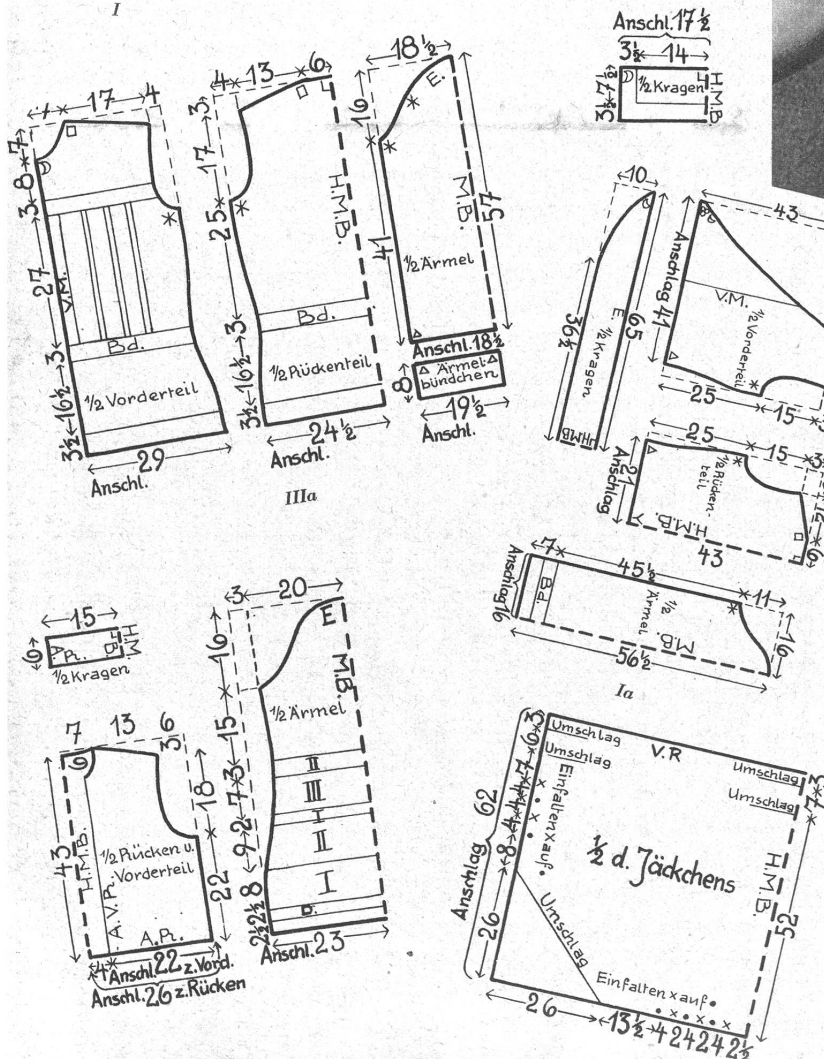
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



derholen. An den Vorderteilen für die Schrägung 3mal nach je $\frac{1}{4}$ cm 1 M. abnehmen und seitlich 3mal nach je 8 cm 1 M. zunehmen. Für die Armsauschnittträger 5 M. abketten, dann 3mal in jeder 2. Reihe stets nur 1 M. abnehmen. Den Rücken am unteren Rande beginnen und im Querstreifenmuster ausführen. Seitlich, sowie für die Armsauschnittträger wie an den Vorderteilen arbeiten. Auch die Ärmel am unteren Rande beginnen und im Muster des Jäckchens stricken. Alsdann alle Ränder durch Naht aneinanderrüfen und die Ärmel einnähen. Für den Kragen sind zunächst einzelne Rosetten zu häkeln, die dann im Verlauf der Arbeit aneinandergefügt werden. Für 1 Rosette 6 L. (Luftmaschen) zum Ring schliessen, dann als 1. Runde 4mal abwechselnd 1 Dst. (Doppelstäbchen) um den Ring und 4 L. Das 1. Dst. stets durch 4 L. ersetzen und am Ende der Runde entsprechend anschlingen. 2. Runde: 4 feste M., 4 St. (Stäbchen) und noch 4 feste M. um den folgenden Bogen häkeln. 3. Runde: abwechselnd 1 Dst. in das folgende Dst. der 1. Runde und 6 L. 4. Runde: 4 feste M., 5 St. und noch 4 f. M. um jeden Bogen häkeln. In dieser Art alle Rosetten herstellen, dabei beim Arbeiten der 4. Runde nach dem 3. St. mit einem St. an das gegenüberliegende St. der anderen Rosette anschlingen, und zwar jede Rosette zweimal. Ist der Rosettenstreifen nach der Schnittform aneinandergefügt, so werden die Ausserränder mit 3 L.-Bogen-Reihen umhäkelt, wobei sich den vorderen Spitzen die Reihen verkürzen. Am Innerrande nur 1 L.-Bogen-Reihe ausführen. Dann als 2. Reihe abwechselnd 1 Dst. in den folgenden Bogen und 2 L. Den fertigen Kragen an dem Halsrand annähen. Dabei den Kragenrand etwas einhalten. Durch die erste langgezogene M.-Reihe des unteren Jäckchenrandes, sowie an den Ärmelrändern das Seidenband leiten.

Abb. II. Bettjäckchen, Grösse II. Material: Etwa 300 Gramm sehr feine Wolle, Stricknadeln Nr. 4, etwas Kunstseide, Häkelnadel Nr. 3, Seidenband. Arbeitsweise: Das Bettjäckchen nach der Schnittübersicht IIa stricken. Man beginnt am rechten vorderen unteren Rande auf entsprechend langen Maschen-Anschlag. Am Modell waren 3 M. etwa 2 cm breit, d. h. 78 M. aufschlagen. Nun hin- und zurückgehend sehr lose einfach rechts stricken. Den fertigen Teil ringsherum mit einer kunstseidenen festen M.-Reihe umhäkeln. Dann die Falten nach Angabe mit unsichtbaren Stichen befestigen, dabei den unteren Jackenrand an ein Seidenband nähen, und zwar so, dass die Bandenden als Bindschluss frei bleiben. Hierauf die Ärmellecken nach rechts umschlagen und mit einigen Stichen festnähen.

Bett-oder Morgen- jäckchen EINFACH IN FORM UND MUSTER gestrickt



III



IV

Abb. III. Bettjäckchen, Grösse II. Material: Etwa 500 Gramm Wolle, Stricknadeln Nr. 2½ und 3, Seidenband. — Arbeitsweise: Die Bettjacke nach der Schnittübersicht IIIa stricken. Die beiden Vorderteile mit Nadeln Nr. 3 je für sich am unteren Rande auf entsprechendem M.(Maschen)-Anschlag beginnen. Nun bis zur folgenden Linie hin- und zurückgehend rechts stricken. Hierauf das Grundmuster nach der Maschenübersicht IIIb arbeiten. Hat man die folgende Querlinie erreicht, so arbeitet man für das Streifenmuster wie folgt: vom Aussenrand bis zur nächsten folgenden senkrechten Linie hin- und zurückgehend rechts, für den nächsten Streifen das Grundmuster ausführen, dabei in der 1. Reihe M. zunehmen, so dass man 20 M. hat, nun 2mal abw. (abwechselnd) 1 schmalen Streifen (d. i. hingehend links und zurückgehend rechts) und einen breiteren Streifen (d. i. hin- und zurückgehend rechts), hierauf noch einen schmalen Streifen und dann den Teil bis zur Seitennaht im Grundmuster beenden. Seitlich 3mal nach je 6½ cm 1 M. abnehmen und für die Armausschnittträger 4 M. abketten, dann noch 4mal in jeder 2. Reihe stets nur 1 M. abnehmen. Ist die Passenlinie erreicht, so strickt man für die Passe mit Nadeln Nr. 2½ zuerst hin- und zurückgehend rechts, dabei in der ersten Reihe im 2. Streifen die zugehörigen M. wieder abnehmen, hierauf stets abw. 1 M. rechts, 1 M. links arbeiten. Für den Halsausschnitt 8 M. abketten, dann 6mal in jeder Reihe stets nur 1 M. abnehmen. Den Rücken am unteren Ende mit 98 M. beginnen, zuerst hin- und zurückgehend rechts und dann im Grundmuster stricken. Die Ärmelbündchen am unteren Rande mit Nadeln Nr. 2½ und 40 M. beginnen und dieselben 1 M. rechts, 1 M. links stricken. Hierauf im Grundmuster weiterarbeiten, dabei nach Schnittangabe M. zunehmen. Als dann die Ränder durch Naht aneinanderfügen und die Ärmel mit eingehaltenen Armkugeln einsetzen. Den Kragen am unteren Rande mit 35 M. beginnen, je seitlich hin- und zurückgehend rechts und in der Mitte das Grundmuster ausführen. Hat man die durchgehende Linie erreicht, so arbeitet man für den Rand durchgehend über alle M. nur rechts. Den fertigen Kragen an den Halsrand nähen. In Taillenhöhe das Band durch die Löcher des Grundmusters leiten. Den Kragenecken je ein Band annähen und die Enden zur Schleife binden.

Abb. IV. Bettjäckchen, Grösse III. Material: Etwa 300 Gramm helle, je 50 Gramm mittel- und dunkelfarbige Wolle, Stricknadeln und Häkelnadel Nr. 3, Seidenband.

Arbeitsweise: Das Bettjäckchen nach der Schnittübersicht IVa stricken. Beide Vorderteile, Rücken sowie Ärmel je für sich am unteren Rande auf entsprechendem M.(Maschen)-Anschlag beginnen. Am Modell waren 2 M. etwa 1 cm breit, d. h. für die Vorderteile je 44 M., für den Rücken 104 M. und für die Ärmel je 92 M. aufschlagen. Man strickt nun hin- und zurückgehend rechts, dabei an den Ärmeln das Streifenmuster nach Schnittangabe ausführen. Für die Armausschnittträger 7 M. abketten, hierauf 6mal in jeder 2. Reihe stets nur 1 M. abnehmen. An den Vorderteilen für den Halsausschnitt 6mal in jeder 2. Reihe stets nur 1 M. abnehmen. Seitlich an den Ärmeln 7mal nach je 3½ cm 1 M. abnehmen, hierauf gerade hochstricken und dann die Armkugeln durch verkürzte Reihen bilden. Als dann alle Ränder durch Naht aneinanderfügen und die Ärmel mit eingehaltenen Armkugeln einsetzen. Aus dem Halsrand mit der hellen Wolle M. hervorholen und den Kragen rechts stricken. Alle Aussenränder noch wie folgt umhäkeln: 1. Runde: Etwa 3 cm lange Schlingen, hierfür die Häkelnadel in die folgende M. einstecken, einen etwa 3 cm breiten Kartonsstreifen an die Rückseite der Arbeit legen, den Arbeitsfaden zweimal um Nadel und Kartonsstreifen legen, alle Schlingen der Nadel mit einem Umschlag zusammenstechen, 1 Luftmasche, vom Anfang an stets wiederholen. 2. Runde: Mit einer festen M. stets 2 Schlingen zusammenstechen. 3. Runde: 1 feste M. in jede folgende M. Am Halsrand je 1 Seidenband annähen. An den unteren Ärmelrändern (etwa 2½ cm vom Anschlagrand entfernt) Seidenband leiten und die Enden oben als Schleife binden.

Abb. I.-IV. Schnittübersichten zu den vier Bettjacken Abb. I.-IV. Die Zahlen geben die Zentimeter in Pfeilrichtung an. Abkürzungen: H.M.B. = Hintere Mitte Bruch, A.R. = Angehängelter Rand, A.V.R. = Angehängelter vorderer Rand, M.B. = Mitte Bruch, E. = Einhalten, D. = Durchzug, Anschl. = Anschlag, Vord. = Vorderteil, V.M. = Vordere Mitte, Bd. = Banddurchvord. Rand, M.B. = Mitte Bruch, E. = Einhalten, D. = Durchzug, Anschl.